

Vorweg: Einige Autoren (Alix, Konz, Moritz, T. Campbell) sind gegen tierisches Eiweiß in der Ernährung. **Sie unterscheiden nicht** das Fleisch von wiederkäuenden Grasfressern und **das schädliche vom Schwein. Schweinefleisch meiden:** [http://josef-stocker.de/schweinefleisch\\_meiden.pdf](http://josef-stocker.de/schweinefleisch_meiden.pdf)  
<http://www.gesundheitlicheaufklaerung.de/schweinefleisch-und-gesundheit>

Produkte von Weidevieh haben das wertvolle Omega-3 - nicht jedoch Getreidegemästetes Vieh.

**Kuhmilch bringt viele Krankheiten, bis Krebs:** [http://josef-stocker.de/milch\\_meiden.pdf](http://josef-stocker.de/milch_meiden.pdf)

Empfohlen wird eine Ernährung ohne jegliches Getreide, ohne reife Hülsenfrüchte, ohne Milch:

**LOW-CARB ergänzen mit PALEO:** [http://josef-stocker.de/paleo\\_steinzeit\\_nahrung.pdf](http://josef-stocker.de/paleo_steinzeit_nahrung.pdf)

Auch Vegetarier bekommen Krebs! Die Erfahrung zeigt, dass Nichtraucher, ein alkoholfreies, sehr sportliches und vegetarisches Leben keinen sicheren Schutz vor der meist tödlichen Erkrankung bieten.

**Krebs als Standort-Problem (Wasseradern):** [http://josef-stocker.de/wasser\\_erdstrahlen\\_literatur.pdf](http://josef-stocker.de/wasser_erdstrahlen_literatur.pdf)

**Hier wird gezeigt, warum eine gesunde Ernährung und Lebensweise nicht vor Krebs schützt.**

**Coldwell, Leonard "The Only Answer to Cancer: Defeating the Root Cause of All Disease"** 328 pages; 21st Century Press: 2009; ISBN: 978-0982442876

**Coldwell, Leonard "STRESS. Die Hauptursache aller Krankheiten"** 248 Seiten; 978-9088791239  
[http://www.amazon.de/gp/product/9088791236?psc=1&redirect=true&ref\\_=oh\\_aui\\_detailpage\\_o00\\_s01](http://www.amazon.de/gp/product/9088791236?psc=1&redirect=true&ref_=oh_aui_detailpage_o00_s01)

**Alle Krankheit entsteht durch einen Mangel an Energie.** Und der größte **Energieräuber ist mentaler und emotionaler Stress, man setzt sich selbst unbewusst unter Druck und Spannung.** Coldwell erachtet Stress für die Hauptursache aller chronischen Krankheiten. Stress tötet. **Stress entzieht uns Energie** in einem so starken Ausmaß, dass dem Immunsystem jede Möglichkeit genommen wird, zuverlässig zu funktionieren.

## Parasiten-Theorien treffen nicht die Ursache von Krebs:

Die Krebszellen sind eindeutig **nicht** Trichomonaden oder Pilze in verschiedenen Erscheinungsformen (polymorphe Parasiten), **sondern entartete menschliche Zellen.**

Mikroben, Trichomonaden, Pilze sind nur Begleit- oder Folgeerscheinungen und folgen dem Krebs (wie die Feuerwehrmännchen einem Brand). Aus irgendwo im Körper auftauchenden **Metastasen** kann festgestellt werden aus welchen Organen Krebszellen stammen. Aus einer Zyste am Hals kann festgestellt werden, ob die Krebszellen aus Lungen-, oder Pankreas-, oder Kopf-Gewebe stammen: damit kann der Muttertumor eindeutig lokalisiert werden - das ist menschliches Gewebe. Krebszellen sind eine Art entarteter menschlicher Stammzellen - krank geworden in schädlichem Milieu (Ernährung, Umwelt, geopathische Störzonen, etc.)

<http://www.allianz-gegen-brustkrebs.de/index.php/aktuelles/162-metastasendiagnostik-ftir-spektroskopie-metastasensuche-mit-licht>

<http://www.onmeda.de/krankheiten/hirnmetastasen-ursachen-1445-3.html>

## **Krebs ist "übertragbar", durch Tumorstammzellen in Spenderorganen und Bluttransfusionen**

([openPR.de](http://openPR.de)) - München – Die derzeitige Praxis der Organspende sieht sich mit einem gravierenden Problem konfrontiert: Den **Tumorstammzellen.** Zirkulieren sie im menschlichen Blutkreislauf, ist dies ein sicheres Anzeichen für eine Krebserkrankung. Denn Tumorstammzellen, die auch für die Bildung von Metastasen verantwortlich zeichnen, werden schon in einem frühen Stadium der Krankheit **vom so genannten Primärtumor in die Blutbahn gestreut.** Sie befinden sich daher bereits im Körper eines Krebskranken, bevor die folgenschwere Krankheit im Regelfall überhaupt erst diagnostiziert wird.

<http://www.nlnv.de/> (Neues Leben)

Besonders große Auswirkungen haben diese medizinischen Erkenntnisse auf Organspenden und Bluttransfusionen. „Sowohl Spenderorgane als auch Bluttransfusionen werden derzeit nicht auf das Vorhandensein von **Tumorstammzellen** hin untersucht. Eine bei einem Spender noch nicht diagnostizierte Krebserkrankung kann somit auch auf den jeweiligen Spendenempfänger ‚übertragen‘ werden“, warnt der Münchner Krebsforscher und Biochemiker Dr. Ulrich Kübler.

(Dr. Alfons Weber warnte schon 1980 aus diesem Grund vor Blutübertragung).

Seine Warnung wird durch einen tragischen Fall untermauert, der jüngst an die Öffentlichkeit gelangte. Eine Frau aus Deutschland erhielt eine Spenderniere von ihrem an Krebs erkrankten Vater. Die Erkrankung war beim Vater zum Zeitpunkt der Spende allerdings noch nicht diagnostiziert worden. Kurz nach dem Tod des Vaters erkrankte auch die Empfängerin der Spenderniere an Krebs. Die behandelnden Ärzte sahen in den Tumorstammzellen des Vaters, die durch das Spenderorgan auf die Tochter übertragen wurden, die Ursache ihrer Erkrankung. Die Frau verstarb.

„Der Nachweis von Tumorstammzellen gehört bei Organspenden bedauerlicherweise noch nicht zum Standardprogramm, obwohl das in der Medizin bereits ein gängiges Verfahren und den meisten Aufsichtsbehörden wohl bekannt ist“, moniert Kübler. Er selbst praktiziert seit vielen Jahren die Krebsfrüherkennung per Tumorstammzellen-Nachweis. Das Verfahren ermöglicht auch eine Metastasenprophylaxe. „Potentielle Organspender sollten künftig grundsätzlich einem präoperativen molekularen Test unterzogen werden. Für eine Organ- oder Blutspende sollten nur Menschen herangezogen werden, deren Blut keine Tumorstammzellen aufweist“, fordert der Experte. (Blut lässt sich mit MMS reinigen.)

## Die folgend beschriebenen Mikroben-Theorien sind überholt:

Ty Bollinger schreibt in seinem bemerkenswerten Buch "Krebs verstehen und natürlich heilen" S141, "Natürlich spielen auch Mikroben bei Krebs eine Rolle. Früher dachte ich, dass Mikroben oder Pilze (Trichomonaden; Viren) Krebs verursachen, doch heute bin ich der Meinung, dass (polymorphe) Mikroben und Pilze als "Putztruppe" (dem Krebs) folgen - sie sind die Folge von Hypoxie (Sauerstoffmangel) und Versagen des Immunsystems aufgrund der Überlastung durch Gifte" und krankmachende Schlafstelle.

Die folgenden Ausführungen bis ganz unten geben frühere Ansichten wieder und haben also nur mehr historischen Wert:

**Voigts, Wolfgang "Die Krebslüge. Krebs ist eine Infektionskrankheit" [Jim Humble](#) Verlag: 2012.**

Bei Voigts lesen wir (Seite 257 - 265): Wichtig ist die Bekämpfung von Blutparasiten, pathogenen Protozoen... die sich im Tumorgewebe breit gemacht haben. Die polymorphen Krebsprotozoen (Ca-Protozoen, Onkoprotzoen, Trichomonaden, usw.) kommen vor allem im Blut und Fleisch kranker Tiere vor - diese Urtierchen müssen bekämpft werden. (Beachte das Verbot von Blut-Genuss in der Bibel) Im Zusammenhang mit der Fleischnahrung und Krebs ist die sogenannte **Verdauungs-Leukozytose** interessant. Diese Zunahme der weißen Blutkörperchen bei der Aufnahme von Fleisch- und Wurstwaren kann eigentlich nur ein Hinweis auf **Parasiten im Fleisch**, auf überlebende Protozoen hindeuten, da diese Verdauungs-Leukozytose bei Pflanzenaufnahme nicht vorkommt. Moderne Studien bestätigen einen vorübergehenden Anstieg der Leukozyten um 50 bis 140 % bei Fleischaufnahme, vor allem durch Mobilisation von Granulozyten aus dem Knochenmark. Die Schulmedizin sieht das als Reaktion auf die in der Nahrung enthaltenen **Fremdeiweiße**. Das ist jedoch unlogisch, da pflanzliche Nahrung, wie z. B. **die Sojabohne, weitaus mehr Fremdeiweiße** (ca. 35%) enthalten, als jedes Steak (ca.22%).

Die Schulmedizin übersieht hier die Tatsache, **dass im Blut von Tieren Protozoen leben** welche bei der Nahrungsaufnahme in unseren Darm gelangen. Inzwischen wissen wir, dass Protozoen Temperaturen bis 180°C, ja teilweise bis 300°C schadlos überstehen. Mit dem Saft der Fleischnahrung nehmen wir demzufolge Milliarden von Protozoen in uns auf, wahrscheinlich bei rohen Fleischprodukten (Sushi) am meisten, aber auch bei gebratenem oder gekochtem Fleisch dürfte ein großer Teil der Protozoen noch am Leben sein. Dieser Masseninvasion stemmt sich unser Immunsystem mit einer Leukozytose entgegen, **oft gewinnt das Immunsystem** - oft leider nicht. (Seite 265)

Dr. Weber war es bereits in den 1960er Jahren gelungen, besondere **Parasiten im Blut und im Krebsgewebe zu finden** und sogar zu filmen. Ernst Wollenberg schildert in diesem Buch, wie er im Rahmen einer Reportage den bayerischen **Arzt Dr. Alfons Weber** kennen lernte.

**Der Arzt Dr. Alfons Weber** in München-Erding verließ die hundertjährigen, nutzlosen Pfade seiner Kollegen von der Schulmedizin in der Krebsforschung, und suchte stattdessen, wie sein Vorbild Robert Koch, die Antworten in der Praxis. Und diese lieferte ihm sein Mikroskop. Nahm er frisches Blut, hielt es mit Sauerstoff angereichert bei +37°C - und mikroskopierte mit Ölimmersion, dann enthüllte ihm das Blut eine bisher verborgene Ebene **mikroparasitären Lebens** (Dunkelfeld-Mikroskopie). Die Ergebnisse der neuen Sichtweise waren ihm so sensationell, dass er 1967/68 mit mehrfachen Rundschreiben 13.000 Kollegen und Institute in Bayern ansprach. Und die Reaktion darauf setzte schon binnen weniger Tage und Wochen ein, doch anders als erwartet: Ein Wespennest war offenbar angestochen und eine für das 20. Jahrhundert beispiellose Ketzerjagd begann: Verleumdung, Rufmord, Falschaussage, Verlust der Approbation, drohende Zwangseinweisung in das Irrenhaus Haar/Obb...

[http://www.krebsbankrott.com/weber\\_affeere.html](http://www.krebsbankrott.com/weber_affeere.html)

(es erging ihm wie seinerzeit Dr. Ignaz Semmelweis, +1868, der Hygienevorschriften einführte. Das war damals eine zu revolutionäre Neuerung. Er wurde von den Berufskollegen arg angefeindet, verfolgt.)

Durch Dr. Weber ist es erstmals möglich, die von der Schulmedizin bestrittenen **Parasiten** (die Folgen der Krebserkrankung) sichtbar zu machen und lebend darzustellen.

Siehe die unten angeführte Literatur über: **Dunkelfeld-Mikroskopie**.

**Antoine Béchamp (1816 - 1908) entwickelte Theorien zum Pleomorphismus** (Vielgestaltigkeit) verschiedener Parasiten: [Antoine Béchamp – Wikipedia](#) Diese Theorien können die einseitige Theorie von Louis Pasteur ergänzen, so wie das Weltbild von Newton durch jenes von Einstein ergänzt wird! Laut Béchamp ist die Basis allen Lebens das Mikrozym. Béchamp wirft den Forschern seiner Zeit vor, dass diese ihre Beobachtungen lediglich an fixierten, in Scheiben aufgetrennten und eingefärbten, also **toten Lebewesen**, machen würden, während seine Beobachtungen sich auf lebende Präparate im Dunkelfeldmikroskop beziehen. Diese biologische Sichtweise übertrifft die Erkenntnisse heutiger Schulmedizin, einer Retorten-Medizin, um Meilen. Béchamp war Zeitgenosse von Louis **Pasteur** und Robert **Koch**.

**Pasteur hat die damalige Medizin auf einen falschen Weg gebracht (Monomorphismus).**

**Louis Pasteur lehnte die Sichtweise des Pleomorphismus (vielgestaltiger Einzeller) strikt ab** und propagierte seinerseits den Monomorphismus, nach dem die Gestalt und Funktion jedes Organismus durch seine Gattung, Art, Erbanlagen... bestimmt werden. Ein Gestaltwandel, wie Raupe zu Schmetterling, wird da nicht anerkannt -

Candida, Hefepilze, die Trichomonade, sind aber solch vielgestaltige Wesen mit Entwicklungsstufen, Stadien und Formen (Prof. Enderlein; Petra Lazarus).

**Enderlein:** Béchamps Hypothesen inspirierten eine Reihe von Wissenschaftlern des 19. und 20. Jahrhunderts. Zu diesen gehört der deutsche Zoologe **Günther Enderlein und Wilhelm Reich** (Bion), der Amerikaner **Royal Rife** und die Russin **Tamara Lebedewa**. Vergleiche das Buch:

**Linhart, Peter "Die unsichtbare Macht des Endobionten. Dunkelfeld-Blutdiagnostik"**

Neben dem inzwischen nachgewiesenen **Pleomorphismus von Bakterien** ist die Beziehung der Bakterien zu den Pilzen eine weitere Besonderheit der Theorie Enderlein's.

Nach Enderlein leben im Menschen und in allen Säugetieren seit Jahrmillionen Kolloide der Pilzstämme *Mucor racemosus* Fresen und **Aspergillus niger van Tieghem**, welche Übergänge zu höheren Formen bilden. Im gesunden Organismus kommen sie als Primitivformen vor, die im Stoffwechsel eine wichtige regulative Funktion besitzen (sich aber in anderem Milieu in bösartige Parasiten verwandeln können).

Verschiedene Ursachen - Infektionen, falsche Ernährung ("Übersäuerung im Menschen"), naturwidrige Umweltverhältnisse, seelische Depressionen, Stress, Alterserscheinungen usw. - können das Milieu im Menschen verändern und die **Primitivformen** nach Enderlein in höhere Stadien bringen, **wodurch sie parasitär und pathogen werden**. Sie werden von Schulmedizinern meist nicht erkannt, weil sie auf einmal in ganz anderer Gestalt (=pleomorph) auftreten. Der Befall durch die parasitäre Phase lässt sich im Blut mittels der Dunkelfeldmikroskopie feststellen (beachte: Christiane Häring).

**Dr. Günther Enderlein hat die Wandlung und Entwicklung der Parasiten** in ihren verschiedenen Erscheinungsformen und deren Zyklus in über 40 Jahren intensiver Forschertätigkeit beobachtet. Erst nachdem er in der Lage war, die biologisch-entwicklungsgeschichtlichen Grundlagen dieser Parasiten darzulegen, wurde es möglich, therapeutische Maßnahmen zu ihrer Bekämpfung zu entwickeln. Dies führte zur "Isopathie", welche besagt: Die aufgetretenen verschiedenen höheren Entwicklungsformen werden durch die entsprechenden Arzneimittel in niedere Phasen zurückgeführt, welche über die Ausscheidungsorgane den Körper verlassen.

Aber es bleibt dabei: Diese Parasiten sind nicht die Krebsauslöser - sondern sind Folgeerscheinungen.

**Enderlein nannte diesen vor Jahrmillionen in den gesamten Säugetierkreis eingedrungenen Organismus "Endobiont"** (Trichomonade nach Lebedewa; Trophoblast nach Peter Kern). Das Vorhandensein von *Aspergillus niger* van Tieghem und *Mucor racemosus* Fresen im Körper ist als Ursache für zahlreiche Leiden anzusehen. Während die *Aspergillus*-Phasen relativ selten - nämlich nur bei den tuberkulösen und paratuberkulösen Erkrankungen - pathogen in Erscheinung treten, ist die *Mucor*-Symbiose als eigentliche "Endobiose" in ihren pathogenen Phasen sehr viel häufiger an der Entstehung krankhafter Funktionen oder Veränderungen beteiligt. Es gibt keinen warmblütigen Organismus, der nicht diaplastar diesen "Endobionten" erworben hat und zumindest seine **Primitivstadien** in seinen Zellen und Körperflüssigkeiten lebenslänglich beherbergt. (Er entgleist besonders bei falscher Ernährung, der Grundursache der Zivilisationserkrankungen; beachte Paul Jaminet "Perfect Health".

Nach Enderlein durchläuft dieser Pilzparasit im Körper alle Stadien seiner Entwicklung und kann Gewebe und Organe mehr oder weniger stark befallen. Die geringste Schwächung irgendeines Gewebes oder eines Organs führt zu einer Steigerung der Valenz des Endobionten und damit zu weiteren Schwächungen des kranken Organismus. Dieser Umstand erklärt die mannigfachen Erscheinungsformen im Krankheitsbild von Menschen und Tieren (von Thrombose bis Krebs).

Die Eigenschaften deuten darauf hin, dass viele Pilze während ihrer Evolution ursprünglich Pflanzen waren. Im Lauf der Evolution haben sie ihr Chlorophyll verloren und sich an eine parasitäre Lebensweise angepasst. Die Mehrzahl der pathogenen Bakterien scheint zu diesen parasitären Pilzen zu gehören.

Eine weitere Bestätigung für eine Kernaussage der Theorie Enderlein's, **dass Bakterien und Pilze nur verschiedene Erscheinungsformen einer bestimmten Spezies sind**, geben die Untersuchungen von **Franz Gerlach** („Krebs und obligater Pilzparasitismus“ 1948; Nachdruck als 2. Auflage erschienen im Semmelweis-Verlag, 1998) und Hans Harmsen („Zur Morphologie der Erreger der Tuberkulose“)

**Franz Gerlach** konnte in allen spontan entstandenen, bösartigen Geschwülsten bei Menschen und bei Tieren, sowohl in den Primärtumoren als auch in den Metastasen und in rezidivierenden Geschwülsten, **regelmäßig das Vorkommen eines Mikroorganismus nachweisen**. Dieser Organismus wies einen bemerkenswerten **Pleomorphismus** auf (er tritt also in ganz verschiedener Gestalt auf und vermehrt sich agam): Die Hauptmasse bildeten meist kleine granuläre Formen auch im Zytoplasma von Zellen. Daneben fanden sich größere kugelige Gebilde, die wir heute als Blebs bezeichnen, die an einer oder an mehreren Stellen der Peripherie auskeimten. Dabei wurden Fäden unterschiedlicher Länge gebildet, die an den freien Enden wiederum ein kleines Kügelchen entwickelten. Außerdem kamen kleine Granula mit fadenartigen Anhängseln, freie Fäden, Ringformen, unregelmäßig geblähte Formen sowie verzweigte, mit granuläre Formen besetzte Myzelien vor. Nach Gerlach **entstammten alle diese Formen ein und demselben parasitären Pilz**, den er als Mikromyzet bezeichnete.

Auf geschädigtem Milieu, durch zu viele Kohlenhydrate verursacht, kommen die Erreger hoch:

<http://www.dunkelfeld-blutuntersuchung.de/nuke/html/modules.php?name=News&file=article&sid=38>

Der Parasit ist nichts - die Dysbalance des Milieus im Menschen entscheidet.

## **WILHELM von BREHMER und die von ihm beschriebenen Blutmikroben.**

WILHELM von BREHMER (1883-1958), Dr. Phil., war zunächst Mitarbeiter des Anatomischen Forschungsinstituts für Kartoffelanbau, dann Leiter des Pathologisch-anatomisch-mikrochemischen Laboratoriums der Biologischen Reichsanstalt in Berlin-Dahlem. Er widmete sich dort der Virusforschung bei

Erkrankungen der Pflanzen und Tiere. Als er in diesem Zusammenhang auch menschliches Blut untersuchte, entdeckte er 1928 darin teils unbewegliche, teils bewegliche Mikroorganismen, denen er ihrer Vielgestaltigkeit wegen den Namen "Siphonospora polymorpha" gab. Er berichtete hierüber erstmals 1932 gelegentlich des internationalen Kongresses für vergleichende Pathologie in Paris; im gleichen Jahr auch bereits über den Zusammenhang dieses Blutparasiten mit pH-Änderungen seines Milieus. Wilhelm von Brehmer "Handbuch der Blutdiagnostik" 2007, IAPE Eigenverlag

[http://www.iape.de/html\\_ger/news\\_Brehmerbuch.htm](http://www.iape.de/html_ger/news_Brehmerbuch.htm)

<http://www.google.at/search?hl=de&q=Dr.+v.+Brehmer&meta> = Dr. v. Brehmer. Eine kritische Würdigung und Standortbestimmung von Dr. med. Karl Windstosser SANUM- Post 19/92

**Prof. Dr. Günther ENDERLEIN** legte um die gleiche Zeit seine Erkenntnisse über den Polymorphismus und die Zyklogenie der Endobionten vor, die alle Erscheinungsformen und Entwicklungsstadien vom Virus bis zum Pilz vorwegnahmen. Das fand bei Wilhelm v. BREHMER aber keine Anerkennung.

VON BREHMER stützte sich mit der von ihm beanspruchten Priorität auf die Ergebnisse offizieller Nachprüfungen der Siphonosporen durch das Reichsgesundheitsamt unter REITER und LANGE in den Jahren 1932 bis 1934, die diese Mikrobe zwar als neue, bis dahin unbekannte Bakterienspezies anerkannten, nicht jedoch **eine karzinogene Eigenschaft derselben**.

Die Krebsgenetik **der höheren Entwicklungsstufen** wie bei den ENDERLEINschen Endobionten nimmt auch die Entwicklung der Siphonosporen ihren Ausgang von Größenordnungen an der Grenze der Sichtbarkeit und darunter. Diese Stadien bedingen ein relativ saures Gewebs- bzw. nur schwach alkalisches Blutmilieu. Mit zunehmender Alkalität desselben bilden sie sich unter einem Wandel der Gestalt zu Kokken und Stäbchen ("Symprotite" und "Ascite" nach ENDERLEIN) verbundenen höheren Entwicklungsstufen, denen v. BREHMER dann auch die potentiell krebserregende Fähigkeit zuschreibt.

In Kulturen tritt die Umwandlung des Nährbodens in Richtung Alkalität und der Siphonosporen in ihre virulenten Formen auch spontan ein, am schnellsten auf Agrarnährböden, weshalb sich diese für Zwecke der Stadienbeobachtung weniger eignen als Bouillon. Überimpft man solche Kulturen wieder auf saures Milieu, so zerfallen die höheren Stadien zu kleinen und kleinsten Partikeln, kehren also morphologisch und funktionell zu ihren frühen Entwicklungsstufen zurück.

[http://www.windstosser.ch/museum/persolichkeiten/dr\\_brehmer/mikroben.html](http://www.windstosser.ch/museum/persolichkeiten/dr_brehmer/mikroben.html)

## Gründe für die Aufwärtsentwicklung des Endobionten:

### Die Übersäuerung der Gewebe (nicht des Blutes) - das Milieu entscheidet:

Bei Aufnahme von säurebildenden Nahrungsmitteln werden Basen gebraucht, um die entstandenen Säuren zu neutralisieren. Diese Basen werden aus dem Gewebe bezogen und es kommt zu einer Übersäuerung des Gewebes. **So entsteht die zuerst paradox anmutende Situation, dass das Blut chronisch Kranker oft eine Alkalose aufweist, während das Gewebe übersäuert ist.**

Säuren sind sehr starke Zellgifte und schädigen auch die in den Zellen vorhandenen Enzymsysteme, da Enzyme ihr Funktionsoptimum oft in einem eng begrenzten pH-Bereich (pH = Messskala für Säurebelastung) haben. Vor allem begünstigt das saure Milieu (in den Zellen!) die Aufwärtsentwicklung des Endobionten zu krankmachenden Formen und ist damit häufig der Ausgangspunkt einer Erkrankung. (Das Blut von krebserkrankten ist meist alkalisch)

Dieser Entwicklung ist entgegenzuwirken, indem die Zufuhr von säurebildenden Nahrungsmitteln eingeschränkt wird. Mit der Aufnahme von mehr basenlastigen Nahrungsmitteln gelingt es leider praktisch nie, eine bestehende Übersäuerung auszugleichen (Bicarbonat-Infusionen verabreichen).

**Säuren meiden** nach Schaub: [http://josef-stocker.de/schaub\\_acid\\_2015.pdf](http://josef-stocker.de/schaub_acid_2015.pdf)

**Die Vergärung der mengenmäßig zu viel gegessenen KH führt zu mehr Schäden als Fleischgenuss, da sie zu LINKS (-) drehender Milchsäure führt, die der Mensch schwer ausscheiden kann.**

## Überernährung mit Kohlenhydraten (Brot, Backwaren, Reis, Zucker...)

Hier liegt nach **Dr. C. P. Ehrensperger** das Hauptproblem - warum das Milieu im Menschen kippt

und eine Dysbalance entsteht. **"Krebs -...Warum die Krebskrankheit die Folge einer jahrelangen chronischen Kohlenhydratvergiftung ist!"** (alle KH müssen reduziert werden)

"Es wird als bekannt vorausgesetzt, dass **der Blut-pH-Wert umgekehrt proportional ist** zum pH-Wert der Gewebe. Ein Krebskranker hat z. B. einen sehr alkalischen Blut-pH-Wert von ca. 7.4 bis 7.8 und einen Gewebe-pH-Wert von 5.4 bis 6.5, also sauer. Oft liegen die Werte noch weit darunter. Ein pH-Wert von 4,5 im Urin, ist ein Schwellenwert der die Nierenfunktion stark beeinträchtigt. Der Gewebe-pH-Wert wird über den Urin bestimmt. Bioelektronische Diagnostik nach Vincent gibt weitere Auskunft" (aus: Christiane Häring "Mykosen", Seite 175)

**Um welche Übersäuerung geht es?** Es geht hier nicht um eine Acidität im Magen, Magensäure, Reflux, Speiseröhrentzündung, Gastritis... **sondern um die Wirkung der Säuren:**

**1. in den Zellen, im Bindegewebe, ...: Hier liegt die große Gefahr "übersäuert" zu werden!**

**2. im Blut, in den Lympflüssigkeiten** (wenn dort der pH-Wert zu sehr steigt wirft der Körper Basen in die Schlacht und der Harn wird auffallend "basisch" - trotz Übersäuerung). Mineralstoffe werden geraubt, vor allem Kalzium aus Knochen, Gelenken, Zähnen... (Osteoporose, Zahnverfall) intrazellulär und extrazellulär (Hannelore Fischer-Reska)

**3. Äußerlich: an den Zähnen...**

**Unter den Säuren gibt es große Unterschiede** an Aggressivität (Verdünnung) und große Unterschiede, wie und wie schnell sie der Körper abzubauen oder auszuscheiden in der Lage ist - die linksdrehende Milchsäure aus dem Abbau der KH kann der Mensch schwer ausscheiden - viel schwerer als die Stoffwechselprodukte aus Fleisch (rechtsdrehende Milchsäure).

[http://www.schaub-institut.ch/kcfinder/upload/files/Schaub\\_Leseprobe\\_def.pdf](http://www.schaub-institut.ch/kcfinder/upload/files/Schaub_Leseprobe_def.pdf)

## **Buch: "Die stille Revolution der KREBS- und AIDS-Medizin".**

**Kremer, Dr. med. Heinrich "Die stille Revolution der Krebs- und Aidsmedizin"** 534 Seiten, Verlag: Ehlers; 6. Auflage 2006; ISBN: 978-3934196636; Euro 49,- (sehr wertvoll; beleuchtet die Einseitigkeiten der Schulmedizin) <http://aids-kritik.de/aids/index.html> <http://ummafrapp.de/skandal/skandal.html>

Dieses Buch klärt auf über die tödlichen Irrtümer der Behandlungsweise mit Chemotherapie; ATZ... Weder Krebs noch AIDS müssen zwangsläufig tödlich verlaufen, da es sich bei beiden Krankheiten um **einen natürlichen Prozess einer Dysbalance handelt**, der nicht nur aufgehalten, sondern auch wieder rückgängig gemacht werden kann. Wie kommt es zu dieser Dysbalance? Das Buch ist eine Aufklärung über die fatalen Konsequenzen der toxischen AIDS- und Krebstherapie!

Homepage <http://ummafrapp.de/skandal/skandal.html> )

<http://aids-kritik.de/aids/index.html> nach Heinrich Kremer

### **Magnetpulser nach Dr. Beck - abzuraten:**

*Magnetisches Pulsieren für Gewebeelektrisierung: Nach intensivem Experimentieren mit dem Blutzapper stellte Dr. Beck fest, dass einige Viren und Parasiten nach einiger Zeit wieder zurückkamen. Dr. Beck entdeckte, dass die Parasiten sich im Lymphsystem versteckten und sich dann wieder ausbreiteten. Er entwickelte einen magnetischen Impulsgenerator. Pulsierte magnetische Felder verursachen Mikroströme in der Lymphe und in anderem Gewebe. Clark, Hulda Regehr "Heilung aller fortgeschrittenen Krebsarten" 2001, 590 Seiten (Das Milieu müsste sie sanieren. Sie tötet Parasiten im Menschen durch elektrische Frequenzen. Besser geht das mit: "MMS") Clark, Hulda R. "Heilung ist möglich" (erwischt leider nicht viele Parasiten; es ist nur eine Symptombehandlung!)*

Beachte die Warnung: [http://www.esowatch.com/ge/index.php?title=Hulda\\_Clark](http://www.esowatch.com/ge/index.php?title=Hulda_Clark)

Baklayan, Alan E. "Sanftes Heilen mit Biofrequenzen" Michaels-Verlag, 2007, (wie Hulda Clark; abzuraten)

**Fazit: Du musst zuerst die Ernährung ändern, sonst kommen die Viren und Parasiten gleich wieder**

## **Krebs - die Ausbreitung im Körper wird mit Mikro-Nährstoffen gestoppt**

Dr. M. Rath sagt: **Krebs kann durch verschiedene Faktoren ausgelöst werden, aber es gibt nur eine Methode, mit der sich alle Arten von Krebszellen ausbreiten und diese kann gestoppt werden: Alle Krebsarten produzieren Enzyme, die in der Lage sind, das umgebende Bindegewebe (Kollagenfasern) zu verdauen** - diese Enzyme öffnen der Krebszelle die Türe in die Umgebung - das Tor zur Ausbreitung und Vermehrung.

Mit Hilfe dieser **Kollagen auflösenden Enzyme**, im Fachjargon „Kollagenasen“ oder „Metalloproteinasen“ genannt, bahnen sich alle Krebszellen ihren Weg in die Umgebung - auch um Tochtergeschwülste (Metastasen) zu verbreiten.

Krebszellen benutzen einen biologischen Mechanismus, der in jedem gesunden Körper vorkommt, normalerweise aber streng geregelt z.B. beim Eisprung (Ovulation: das Ei bahnt sich seinen Weg aus der Umhüllung), bei Gewebeumstrukturierungen wie in der Stillzeit (Laktation), und auch bei der Wanderung weißer Blutzellen (Leukozyten). **Die Bindegewebs-Verdauung** ist bei einem Gesunden hierbei exakt geregelt. <http://www.vitamine-sind-leben.de/durchbruch/index.html>

Alle Krebszellen **missbrauchen diesen** an sich normalen Mechanismus - und das macht es der körpereigenen Abwehr unmöglich, diese Krankheit wirksam zu erkennen und zu bekämpfen.

**Je mehr Kollagen-Verdauende Enzyme die Krebszelle produziert, umso bösartiger** ist sie, d. h. umso rasanter ist die Ausbreitung.

Die gute Nachricht: Es gibt Substanzen, die diesen Mechanismus der Ausbreitung gezielt blockieren. Dazu gehören vor allem bestimmte Vitamine und Mikronährstoffe (Zell-Vitalstoffe, Vitamin C; D; Lysin), die regulierend in den Zellstoffwechsel eingreifen und die Ausbreitung von Krebszellen auf natürliche Weise verhindern können. (Krebs kapselt sich ein!)

**Dr. Matthias Rath "Krebs - Das Ende einer Volkskrankheit. Band 1: Der wissenschaftliche Durchbruch"** 201 Seiten; 2011; ISBN: 978-90-76332-70-3 [http://josef-stocker.de/krebs\\_dr\\_Rath.pdf](http://josef-stocker.de/krebs_dr_Rath.pdf)  
**Strunz, Ulrich "Das neue Anti-Krebs-Programm: Dem Krebs keine Chance geben: So schalten Sie die Tumor-Gene ab"** 224 Seiten, Heyne: 2012; ISBN: 978-3453200197 Beachte: **Vitamin C Seite: 104**  
Vergleiche die Trophoblasten-Theorie: [www.josef-stocker.de/Amygdalin\\_Laetril\\_VitaminB17.pdf](http://www.josef-stocker.de/Amygdalin_Laetril_VitaminB17.pdf)

## Methoden gegen Krebs:

1. Zuckerentzug: Die Krebszelle lebt anaerob von Zucker. Low-Carb hilft (Ulrike Kämmerer).
2. MMS = Bakterienkiller (Jijm Humble) <http://josef-stocker.de/mms.pdf>
3. Vitamine und Vitalstoffe: Dr. Rath; Dr. Strunz... Vitamin D, C ... [http://josef-stocker.de/krebs\\_dr\\_Rath.pdf](http://josef-stocker.de/krebs_dr_Rath.pdf)
4. Ernährungsumstellung ist immer zwingend notwendig (Fehlende Stoffe, Cornelis Moerman) und auch
5. Bett: Schlafplatz verlegen! **Krebs über Wasseradern:** [http://josef-stocker.de/wasser\\_erdstrahlen\\_literatur.pdf](http://josef-stocker.de/wasser_erdstrahlen_literatur.pdf)

## Interessante Bücher:

**Kämmerer, Ulrike "Krebszellen lieben Zucker - Patienten brauchen Fett.** Gezielt essen für mehr Kraft und Lebensqualität... Grundlagen zu Theorie und Praxis der ketogenen Ernährung" 272 Seiten; Systemed: Mai 2012; ISBN: 978-3927372900 (die Kohlenhydrate reduzieren hilft)

**Kämmerer/ Schlatterer/ Knoll "Ketogene Ernährung bei Krebs. - Die besten Lebensmittel bei Tumorerkrankungen"** 172 Seiten; Systemed: 10. April 2014; ISBN: 978-3942772433 (Beschreibung der ketogenen Ernährung - vergleiche Peter Mersch)

**Coldwell, Leonard "STRESS. Die Hauptursache aller Krankheiten"** 248 Seiten; Humble Verlag: Mai 2015; ISBN: 978-9088791239

**Coldwell, Leonard "The Only Answer to Cancer: Defeating the Root Cause of All Disease"** 328 pages; 21st Century Press: 2009; ISBN: 978-0982442876

**Coldwell, Leonard "Instinktbasierter Medizin. Wie Sie Ihre Krankheit ... und ihren Arzt überleben"** 417 Seiten; <http://www.jim-humble-verlag.com/> Juni 2015; ISBN: 978-9088791253

**How to Survive Your Illness and Your Doctor. Instinkt Based Medicine.**

**Coldwell, Leonard "The Only Answer to Stress, Anxiety and Depression: The Root Cause of all Disease"** (Englisch) 272 Seiten 21st Century Press Juli 2012 ISBN: 978-0982761601

**Kuhmilch** bringt viele Krankheiten, bis Krebs: [http://josef-stocker.de/milch\\_meiden.pdf](http://josef-stocker.de/milch_meiden.pdf)

**Krebs über Wasseradern:** [http://josef-stocker.de/wasser\\_erdstrahlen\\_literatur.pdf](http://josef-stocker.de/wasser_erdstrahlen_literatur.pdf)

**Krankheit ist auch ein Standort-Problem: Bett- Arbeitsplatz verschieben!**

**Erhan, Ali "Heilen mit MMS? Chlordioxidbehandlungen nach Jim Humble"** 156 Seiten; CreateSpace: März 2015; ISBN: 978-1508713838 <https://www.youtube.com/watch?v=LYdjcdy5UFg>  
<http://www.mms-seminar.com/> Gute Beschreibung von **CDS-plus, das neue verträgliche MMS.**  
[http://josef-stocker.de/mms\\_redoxpotential.pdf](http://josef-stocker.de/mms_redoxpotential.pdf)

**Rekelhof, Monika "MMS für Tiere: Ein Ratgeber für die ganzheitliche und eigenverantwortliche Behandlung von Tieren ..."** 400 Seiten [www.daniel-peter-verlag.de/](http://www.daniel-peter-verlag.de/) 2015; ISBN: 978-3981525564

**Kalcker, Andreas "CDS/MMS Heilung ist möglich"** 205 Seiten; Jim Humble Verlag: März 2014; ISBN: 978-9088790904 (Illustrator Leo Koehof)

**Rath, Matthias "Krebs - Das Ende einer Volkskrankheit. 1: Der wissenschaftliche Durchbruch"** 201 Seiten; 2011; ISBN: 978-90-76332-70-3 [http://josef-stocker.de/krebs\\_dr\\_Rath.pdf](http://josef-stocker.de/krebs_dr_Rath.pdf)

**Rath, Matthias "Warum kennen Tiere keinen Herzinfarkt ... aber wir Menschen!"** 336 Seiten; 4/2003; ISBN-10: 9076332541; ISBN-13: 978-9076332543 **Die Wirkung von Vitamin C**

**Ty Bollinger "Krebs verstehen und natürlich heilen"** 511 Seiten; Kopp: 2011; ISBN: 978-3942016841

**Last, Walter "Krebs natürlich heilen..."** (Orig: "Overcoming Cancer. A Guide to Self-Healing in 10 Simple Steps") [www.mobiwell.com](http://www.mobiwell.com) 2010, 210 Seiten, ISBN 978-3-9810318-7-4

**Rinne, Jörg "Tumore fallen nicht vom Himmel: Entstehung und Prävention von Krebs"** 3/2009; 132 Seiten; ISBN: 978-3940392169 (**Das gekippte Milieu; ganzheitliche Sicht statt Symptombehandlung**)  
<http://tumore-fallen-nicht-vom-himmel.de/buchempfehlungen/>

**Schweinefleisch meiden:** [http://josef-stocker.de/schweinefleisch\\_meiden.pdf](http://josef-stocker.de/schweinefleisch_meiden.pdf)

**Servan-Schreiber, David "Das Anti-Krebs-Buch: Was uns schützt: Vorbeugen und Nachsorgen mit natürlichen Mitteln. Aktualisierte Neuauflage"** 2011 (gebunden); 399 Seiten;

**Ehrensperger, Dr. C. "Krebs -...Warum die Krebskrankheit die Folge einer jahrelangen chronischen Kohlenhydratvergiftung ist!"** ISBN: 978-3952155400; (**alle KH müssen reduziert werden**)

**Modrzejewski, Andreas "Grundlegende Irrtümer der modernen Medizin - weniger Medikamente retten Leben"** 111 Seiten; BoD 2010; ISBN: 978-3-8422300859

**Davis, William "Weizenwampe: Warum Weizen dick und krank macht"** 400 Seiten; Goldmann Verlag: 2013; ISBN: 978-3-442173587 (Meide alle Getreide, Weizen) /

**"Wheat Belly: Lose the Wheat, Lose the Weight, and Find Your Path Back to Health"** 292 Seiten; Rodale Press: 2011; ISBN: 978-1-609611545 (Meide jedes Getreide, Weizen bis Gerste, Dinkel, ...)

**Perlmutter, David "Dumm wie Brot: Wie Weizen schleichend Ihr Gehirn zerstört"** 349 Seiten; Mosaik: Feb. 2014; ISBN: 978-3-442-392575 **"Grain Brain: The Surprising Truth about Wheat"**

**Lutz, Dr. med. Wolfgang „Leben ohne Brot. Grundlagen der kohlenhydratarmen Ernährung“** 16. Aufl. 2007; ISBN: 978-3887601003 (**Es geht um die Gesamtmenge der verzehrten Kohlenhydrate pro Tag**)

**Cordain, Dr. Loren "Das GETREIDE - zweischneidiges Schwert der Menschheit. Unser täglich' Brot macht satt, aber krank; Ernährung mit Getreideprodukten kann die Gesundheit ruinieren;** Vitamin- & Mineralstoffmängel, Störungen im Fettstoffwechsel, Autoimmunkrankheiten & Allergien, Schizophrenie & neurologische Störungen, Koronare Herzerkrankungen & Krebs, Osteoporose & Karies" 2004; ISBN: 978-3929002355

**Venesson, Julien "Wie der Weizen uns vergiftet: Ratgeber für Glutensensitive"** 202 Seiten; Riva: 2015; ISBN: 978-3868834772 (Frz. "Gluten. Comment le blé moderne nous intoxique" )

**Wichtig: Low-Carb, Paleo, Steinzeit-Nahrung:** [http://josef-stocker.de/paleo\\_steinzeit\\_nahrung.pdf](http://josef-stocker.de/paleo_steinzeit_nahrung.pdf)



**Eglin M, Schaub S „Die Befreiung aus den Krankheitsfallen. Wie wir mit der modernen Ernährung in Krankheitsfallen tappen - und wie wir uns mit einem ganzheitlichen Ernährungskonzept daraus befreien" 322 Seiten (185 x 270 mm); Sept. 2015; ISBN: 978-3907547144; Bestellen bei: [www.schaub-institut.ch/](http://www.schaub-institut.ch/) oder in München, [herold@herold-va.de](mailto:herold@herold-va.de)**

Euro 49,-; CHF 49,- Säurearm und Kohlenhydratarm <http://josef-stocker.de/schaubta.pdf>

Stefan Schaub warnt vor Säuren in der Nahrung: [http://josef-stocker.de/schaub\\_acid\\_2015.pdf](http://josef-stocker.de/schaub_acid_2015.pdf)

**Myers, Amy "Die Autoimmun-Lösung: Ein gesundes Immunsystem beginnt im Darm" 448 Seiten; Irisiana: April 2016; ISBN: 978-3424153101**

**Neumeister, Ulrich "Veggiewahn: Eine Aufarbeitung der Irrtümer und Missverständnisse des Vegetarismus" 312 Seiten; Freya: 2016; ISBN: 978-3990252451 (hervorragende Zusammenfassung von Märchen und Mythen der Vegetarier)**

**Wührer, Klaus "Prophylaxe und Therapie durch Artgerechte Ernährung: ... oder wollen Sie lieber mit voller Stärke ins Gras beißen?" 405 + 64 Seiten; gebunden, Caveman Verlag: 2015; ISBN: 978-3981620009 (ohne Stärke aus dem Ackerbau, das ist der Weg.)**

**Fasano, Alessio "Die ganze Wahrheit über Gluten: Alles über Zöliakie, Glutensensitivität und Weizenallergie" 384 Seiten; Südwest: 2015; ISBN 978-3517093703 "Gluten Freedom: The Nation's Leading Expert Offers the Essential Guide to a Healthy, Gluten-Free Lifestyle" 2014**

**Omega-3 aus Algen oder Meerestieren [Omega-3 täglich](#)**

**Schaller, Heidrun "Die Paleo-Revolution: Gesund durch Ernährung im Einklang mit unserem genetischen Erbe" 320 Seiten; books4success: März 2015; ISBN: 978-3864702433**

**Wollenberg, Ernst "Krebs-Bankrott" 2003, ISBN: 978-3932130168; 220 S.**

**Kremer, Dr. med. Heinrich "Die stille Revolution der Krebs- und Aidsmedizin" 534 Seiten, Verlag: Ehlers; 6./2006; ISBN: 978-3934196636; Euro 49,- (sehr wertvoll). <http://aids-kritik.de/aids/index.html> <http://ummafrapp.de/skandal/skandal.html> (Der Parasit, die Bakterie ist nichts, das Milieu ist alles )**

**Köhler, Dr. Bodo "Synergistisch-biologische Krebstherapie" ISBN: 978-3980573924**

**Köhler, Dr. med. Bodo "Grundlagen des Lebens. Stoffwechsel und Ernährung. Leitfaden für eine lebenskonforme Medizin" ISBN: 978-3899061765, **Gegen starre Diäten**)**

**Myers, Amy "The Autoimmune Solution: Prevent and Reverse the Full Spectrum of Inflammatory Symptoms and Diseases" (Englisch) 400 Seiten; HarperOne: 2015; ISBN: 978-0062347473**

**Ford, Robert S. "Nahrungsmittel die entschlacken. Ursache und Behandlung der verstopften Arterien..." Du brauchst FRISCHE Nahrung. Alles aus Mehl und Milch aus der Molkerei - ist nicht als frisch einzustufen. [http://josef-stocker.de/frische\\_kost\\_heilt.pdf](http://josef-stocker.de/frische_kost_heilt.pdf) [starch.pdf](#)**

**Kohl & Dehmel "Die neue Ernährung bei Krebs: Neuartiges Ernährungskonzept: Ernährung, die auf Ihren Stoffwechsel abgestimmt ist" 144 Seiten; Schlütersche: 2. Auflage 2011; ISBN: 978-3899936230 (**Kohlenhydratarme Ernährung hilft; Fett schadet nicht**)**

**Daw, Theodore W. "The Miracle Cure to Cancer Is in Your Kitchen" ISBN: 978-1418476120**

**Coy, Dr. Johannes "Die neue Anti-Krebs-Ernährung. Wie Sie das Krebs-Gen stoppen" 208 pag, 2009; 208 Seiten; 3. Aufl.; ISBN: 978-3 833 816 635 (**Kohlenhydrate nähren den Krebs**)**

**Coy, Johannes "Die 8 Anti-Krebs-Regeln: Gesund im Einklang mit unseren steinzeitlichen Genen" 192 Seiten; GRÄFE UND UNZER: Februar 2011; ISBN: 978-3833821349**

**Strunz, Ulrich "Das neue Anti-Krebs-Programm: Dem Krebs keine Chance geben: So schalten Sie die Tumor-Gene ab" 224 Seiten, Nov. 2012; ISBN: 978-3453200197 **Vitamin C intravenös: 104****

**Mersch, Peter "Wie Übergewicht entsteht ... und wie man es wieder los wird" 144 Seiten; Amazon: 2012; ISBN: 978-1477551721; BoD: ISBN: 978-3848207923 Die Grundlagen von Low-Carb- und ketogenen Diäten, Zuckersüchtigkeit des Gehirns - contra **Ketolysefähigkeit des Gehirns****

**Issels, Josef "Mein Kampf gegen den Krebs. Erinnerungen eines Arztes"** 352 Seiten; Ullstein:1997; ISBN: 978-3548341644 (**der Kampf gegen das Medizin-Establishment; ganzheitliche Sicht**) Bertelsmann: 1983

**Gerson, Charlotte "Die Gerson Therapie: Das bewährte Ernährungsprogramm gegen Krebs und andere Krankheiten"** 612 Seiten, Mobiwell Verlag: 2012; ISBN: 978-3981409826 Originaltitel: [The Gerson Therapy - The Proven Nutritional Program For Cancer and Other Illnesses](#)

**Greaves, Mel "Krebs - der blinde Passagier der Evolution"** 284 Seiten, 2003, 978-3540436690

**Kempermann, Gerd "Neue Zellen braucht der Mensch: Die Stammzellforschung und die Revolution der Medizin"** 2008, 286 pag, ISBN: 978-3492051798 (**"unsterbliche Nachkommen"**)

**Bowles, Jeff "Hochdosiert: Die wundersamen Auswirkungen extrem hoher Dosen von Vitamin D3: das große Geheimnis, das Ihnen die Pharmaindustrie vorenthalten will"** 140 Seiten; [Mobiwell.com](#) September 2013; ISBN: 978-3981409895 (**Pflichtlektüre!**)

Weitere Literatur: <http://josef-stocker.de/krebsliteratur.pdf>

Fruchtzucker möglichst meiden: <http://josef-stocker.de/fructose.pdf>

Low-Carb, Paleo, Steinzeit-Nahrung: [http://josef-stocker.de/paleo\\_steinzeit\\_nahrung.pdf](http://josef-stocker.de/paleo_steinzeit_nahrung.pdf)

Säuren/Basen nach Schaub: [http://josef-stocker.de/schaub\\_acid\\_2015.pdf](http://josef-stocker.de/schaub_acid_2015.pdf)

**Eiweiß wichtig** (aber Warnung vor Soja und Hülsenfrüchten) <http://josef-stocker.de/welt2.htm>

**Krebs:** <http://josef-stocker.de/blut1.htm> Dr. Christoph Zielinski, AKH, Wien

Siehe alle meine pdf-Artikel: <http://josef-stocker.de/stocker1.htm>

Diese Seite im Internet: <http://josef-stocker.de/krebsparasiten.pdf>

Last modified: 2016-04-27